

Feier zum Weltgebetstag 2022

Liebe Frauen

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

Der Frauen- und Mütterverein Glis-Gamsen-Brigerbad hält diese Tradition seit Jahren aufrecht. Aufgrund der schwierigen Ausgangslage der letzten beiden Jahre haben wir uns in diesem Jahr entschlossen den Weltgebetstag auf eine etwas andere Art durchzuführen.

Wir geben jeder Frau die Möglichkeit ihren persönlichen Gebetsmoment am Freitag den 4. März zu wählen und in einer kleinen Meditation und im persönlichen Gebet sich mit Menschen aus aller Welt zu verbinden.

Wir freuen uns über alle Gebete im Stillen, in Gebetsgruppen, in Kapellen usw.

Nachfolgend findet ihr das Thema des diesjährigen Weltgebetstags, Bilder, Texte und Gebete zusammengefasst zu einer kleinen Feier

In der Kirche liegen einige Feiern ausgedruckt bereit. Ihr dürft diese gerne holen und für den Hausgebrauch mitnehmen.

Aus aktuellem Anlass haben wir auch die grosse Bitte um Frieden und Hoffnung für all die leidende Bevölkerung der Ukraine und Russlands eingefügt.

Wir wünschen allen eine besinnliche und schöne Feier und einen erfüllten Moment im Kreise aller betenden und feiernden Frauen und Männer dieser Welt

Wir laden euch ein die Feier an einem ruhigen Ort, in der Stille eines Zimmers, in der freien Natur, in einer Kapelle usw. zu feiern. Es steht jeder Frau frei alle Texte oder einige davon für sich und ihr Gebet zu nutzen.

Eine Kerze, meditative Musik, die Bibel, ein Kreuz können uns helfen zur Ruhe zu gelangen.

Frauen und Müttergemeinschaft Glis-Gamsen-Brigerbad

Zukunftsplan: Hoffnung

Im Namen des Vaters, des.....

Einführung

Der diesjährige Weltgebetstag führt uns nach EWNI!

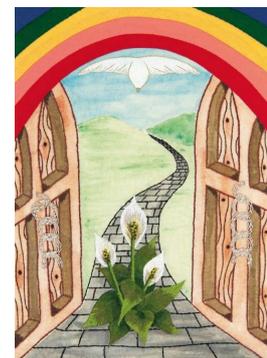
EWNI so liegt das denn?

EWNI ist die Abkürzung für England, Wales und Nord-Irland. Aus dieser Gegend kommen dieses Jahr die Impulse zum Weltgebetstag.

Er steht unter dem Bibelvers:

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.»

Die Künstlerin Angie Fox hat dieses Anliegen ins Bild gestickt. Es erinnert an das Volk im Exil, das sich nach Freiheit sehnt. Die offene Tür und die zerbrochenen Ketten sind Zeichen dafür. Mitten in diese Situation hinein sagt Gott durch den Propheten Jeremia «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben!» Gott lädt sein Volk ein, unter den gegebenen Umständen ihr Leben zu gestalten. Trifft dies nicht mitten in die Situation vieler Menschen, die flüchten mussten oder aus welchen Gründen auch immer fernab ihrer Heimat leben?



Herr Jesus Christus,
du nimmst alle Menschen an, unabhängig von ihrer Herkunft.
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,
du lädst uns ein, uns in einer Menschheitsfamilie zu fühlen, in der alle dieselbe Würde haben.
Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,
du willst nicht, dass wir in schwierigen Situationen die Hände in den Schoss legen, sondern kreativ tätig werden.
Herr, erbarme dich.

Guter Gott,
du bist unbegreiflich und unfassbar.
Doch du bist uns auch so nahe.
Du bist uns nahe in den Mitmenschen,
vor allem in den Kleinen und Armen.
Jetzt bist du uns nahe in deinem Wort.
Kann dein Wort auch nur unvollkommen von dir sprechen,
so stärkt es unseren Glauben, unsere Liebe und unsere Hoffnung.
Amen.

Aus dem Brief Jeremias an die Verbannten in Babylonien ***Angereichert mit Aussagen, für dich und mich***

1 Der Prophet Jeremia schickte aus Jerusalem einen Brief an die Sippenoberhäupter, die Priester, die Propheten und alle anderen, die den Angriff der Babylonier überlebt hatten und von Nebukadnezar nach Babylonien verschleppt worden waren. 2 König Jojachin[1], seine Mutter, die Hofbeamten und die führenden Männer von Juda und Jerusalem waren zusammen mit den Schmieden und Schlossern Jerusalems in die Verbannung geführt worden. 3 Elasa, der Sohn von Schafan, und Gemarja, der Sohn von Hilkija, nahmen Jeremias Brief mit, als Zedekia sie zu König Nebukadnezar nach Babylon sandte. 4 Jeremia schrieb: »So spricht der HERR, der allmächtige Gott Israels, zu allen Verbannten, die er von Jerusalem nach Babylonien wegführen ließ: 5 Baut euch Häuser und wohnt darin! Legt Gärten an und erntet ihre Früchte!

Akzeptiere es, richte dich ein, mach dich heimisch, dazu bist du, sind wir von Gott beauftragt.

6 Heiratet und zeugt Kinder! Wählt für eure Söhne Frauen aus, und lasst eure Töchter heiraten, damit auch sie Kinder zur Welt bringen. Euer Volk soll wachsen und nicht kleiner werden. 7 Bemüht euch um das Wohl der Stadt, in die ich euch wegführen ließ, und betet für sie. Wenn es ihr gut geht, wird es auch euch gut gehen.

Lass dich in Dienst nehmen, tu das, was dem Leben dient, das Leben geht über dich, über uns hinaus.

8 Ich, der HERR, der allmächtige Gott Israels, warne euch: Lasst euch nicht von den Propheten und Wahrsagern in die Irre führen, die mit euch in Babylonien leben! Gebt euch nicht mit diesen Träumern ab, die ja doch nur verkünden, was ihr hören wollt! 9 Sie erzählen euch nichts als Lügen und berufen sich dabei auch noch auf mich. Doch ich, der HERR, habe sie nicht gesandt.

Lass dich nicht verwirren von den vielen Stimmen. Gott ist an deiner Seite.

10 Denn ich sage euch: Die Babylonier werden siebenzig Jahre lang herrschen, und erst wenn diese Zeit um ist, werde ich mich euch wieder zuwenden. Dann lasse ich meine Verheißung in Erfüllung gehen und bringe euch wieder in euer Land zurück. 11 Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. **Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.** Mein Wort gilt! 12 Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören. 13 Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, 14 will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich, der HERR. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden: Aus allen Ländern und Orten, in die ich euch zerstreut habe, will ich euch wieder sammeln und in das Land zurückbringen, aus dem ich euch damals fortgejagt habe. Darauf könnt ihr euch verlassen!

Lebe jetzt! Öffne dich dem Neuen. Gottes Verheißung steht. Du bist Teil auf dem Weg Gottes.

Wer Gott von Herzen sucht, von dem lässt er sich finden. Gott wendet dein Schicksal – er gibt dir Zukunft. Bleib hoffnungsvoll.

Von: Eva Maria Hübert, Marianne Stapelfeld und Birgit Weber

Fürbitten

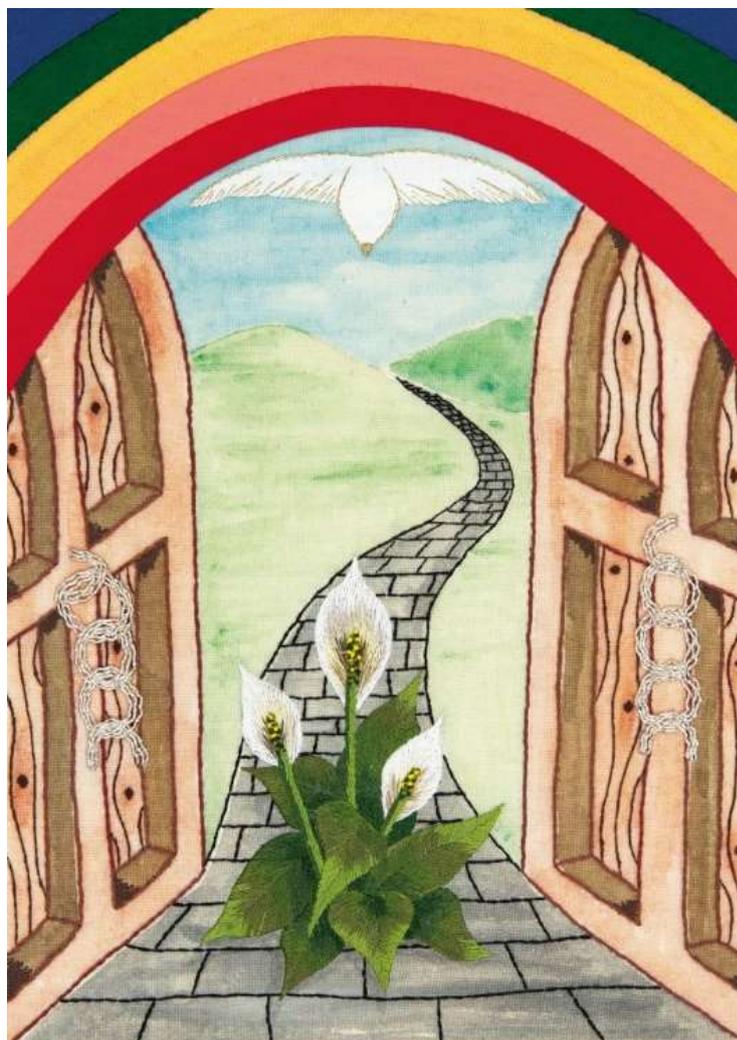
Gott, wir kommen mit unseren Bitten zu dir, im Wissen darum, dass wir deine Kraft brauchen, um Veränderungen anzugehen.

- Wir beten für alle, die hungrig sind, die nicht genug haben, um in Würde zu leben, Sie ergreifen in ihrer Verzweiflung oft aussergewöhnliche Mittel, um sich und ihre Familie aus ihrer verzweifelten Lage zu retten. Wir beten, schärfe du unsere Wahrnehmung, gib uns ein wachsames Auge, damit wir erkennen, wo Hilfe benötigt wird und befähige uns dafür einzustehen, dass diese Menschen in unserer Gemeinschaft Grosszügigkeit erfahren.
- Für alle, die einsam und ausgegrenzt sind. Wir beten, dass sie Freundschaft und Gemeinschaft erfahren. Einsamkeit macht krank an Seele und Leib. Ohne Ausnahme sind wir Menschen darauf angewiesen, in eine Gemeinschaft eingebunden zu sein, berührt zu werden und selbst zu berühren. Lass uns, wann immer möglich, den ersten Schritt wagen, um anderen solch wohltuende Erfahrung zu ermöglichen.
- Für alle, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden, die im Exil leben müssen und Angst haben, alles zu verlieren, was ihnen vertraut ist. Sie kommen nicht freiwillig zu uns, sondern fliehen aus einer für sie unerträglichen Lebenssituation. Sie bangen oft lange

Zeit um ihr Bleiberecht und finden keine Ruhe. Gib uns die Kraft, Gott, unser Herz und unsere Arme auszubreiten, unsere Möglichkeiten zu nutzen, um Ihnen Schutz zu geben. So können sie neue Lebensenergie entwickeln. Wir beten, dass sie Gottes Frieden und Gottes Kraft in ihrem Leben erfahren.

- Wir wollen uns und alle Menschen, für die wir beten, der Barmherzigkeit und dem Schutz Gottes anvertrauen.
- **Gott der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft,
Unsere Gedanken und Gebete sind bei unseren Schwestern und Brüdern, die in der Ukraine und den umliegenden Ländern in Angst und Bedrängnis sind.
Wir beten auch für alle anderen Regionen der Welt, in denen es Konflikte, Unruhen oder Unterdrückung gibt.
Wir beten,
dass Versöhnung den Hass überwindet,
dass Friede den Krieg besiegt,
dass Hoffnung die Verzweiflung ablöst
und dass deine guten Pläne für diese Regionen in Erfüllung gehen.
Gott, in deiner Barmherzigkeit Erhöre unser Gebet!**

Gott dir vertrauen wir all unsere Bitten und sorgen an und Vertrauen auf deine göttliche Barmherzigkeit und dein JA zum unverbrüchlichen Bund mit uns Menschen. Amen.



Das
Spiegel
Vaterunser

Titelbild im
des

Vater unser im Himmel,

Du schickst uns immer wieder den Regenbogen als Zeichen der Verbindung zwischen dir und den Menschen.

geheiligt werde dein Name.

Durch das Blau des Himmels, das Grün der Natur, alle Farben der Erde, die du zu deinem Lob geschaffen hast.

Dein Reich komme.

Du wachst über uns auf der Suche nach dem richtigen Weg in deinem Licht.

Dein Wille geschehe,

Wie du gewollt hast, haben wir uns die Erde erschlossen. Wir haben Straßen gebaut, die bis in die entlegensten Winkel der Erde führen.

wie im Himmel so auf Erden.

Dabei haben wir große Teile der Natur zerstört, uns bereichert. Deine göttliche Geistkraft, die über allem schwebt, ist oft nur schwer zu erkennen.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Saftiges Grün überall beiderseits des Weges und auf den Hügeln wächst und gedeiht alles. Sogar auf dem steinigen Weg lässt du noch eine Blume in der Farbe der Reinheit blühen.

Und vergib uns unsere Schuld

Du lässt uns nicht im Dunkel der Misstände, die wir selbst verursacht haben, zurück. Du öffnest uns die Tore zum Weg der Erkenntnis weit, immer wieder neu.

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Durch die Ketten, die du gesprengt hast in uns, sind wir in der Lage, den anderen die Fesseln, die sie einengen, abzunehmen.

Und führe uns nicht in Versuchung,

Die Schönheiten und Verlockungen der Welt blenden uns oft auf der Suche nach dir.

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Vieles wird oft zum Selbstzweck und verstellt unseren Blick auf den richtigen Weg der Wahrheit, den du uns weist.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. Amen.

Von: Ulrike Festag, Gruppe Titelbild